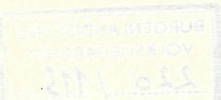


Aufzähler und Einsender: Georg Gmab Christiane Frey	Überlieferer: Piringerer Gänger	Ort: Piringerer Aufn.: Ort: PIRINGERER 8. 12. 1982
---	------------------------------------	--



- 5) Gesellen, Gesellen, was bleibt bei uns verschwiegen.
Wir wollen der Meisterin die Arbeit lassen liegen.
||: Und wir wollen ein wenig spazieren gehn, ja gehn,
Zum roten kühlen Wein, wo die schönen Mäderln sein. :||
- 6) Sie schnürten den Ranzen über ihren Rücken
Und reisten dann über die Frankfurter Brücken.
||: Da begegnet ihn' des Meisters Töchterlein, ja lein,
Gesellen, wenn ihr reiset, da bleib ich nicht allein. :||
- 7) Der Erste, der nahn sie um ihre Mitte.
Der Zweite, der führt sie in seine Schlafhütte.
||: Und der Dritte, der legt sich gleich oben drauf, ja drauf.
Da kam der Meister z'gehn, breit' seinen Mantel drauf. :||
- 8) Herr Meister, Herr Meister, was wollen sie nun haben?
In dreiviertel Jahren einen hübschen Knaben.
||: Dieser Knabe soll werden ein Handwerksgesell, Gesell,
Daß er fort kann reisen in die schöne weite Welt. :||

Anm.: Die ersten zwei Strophenzeilen werden von Vorsängern
alterierend gesungen. ((In der zweiten Strophe nur
eine Zeile für einen Sänger))